

Amerika muss mehr Energie verbrauchen, nicht weniger

geschrieben von Marita Noon | 9. November 2016

Marita Noon

[Zur Überschrift: Das gilt ebenso wie die folgenden Ausführungen sicher auch für Deutschland und Europa! Anm. d. Übers.]

Während der Wahlkampagne 2016 haben beide Kandidaten versprochen, das produzierende Gewerbe in die USA zurückzuholen. Donald Trump machte die Rückführung der an China und Mexiko verloren gegangenen Arbeitsplätze zu einem Eckpfeiler seiner Kampagne. Auf der Website von Hillary Clinton heißt es: „Während zu viele Politiker und Experten in Washington den Kampf um das produzierende Gewerbe in Amerika aufgegeben haben, hat Hillary das niemals getan“.

Bereit machen für den Kampf gegen Windräder

geschrieben von Marita Noon | 9. November 2016

Marita Noon

[Vorbemerkung des Übersetzers: Hier geht es natürlich wieder nur um die USA, aber die Hinweise der Autorin, wie man Widerstand gegen die nutzlosen und in jeder Hinsicht extrem schädlichen Windräder leisten kann, sind auch auf Deutschland übertragbar. – Chris Frey, Übersetzer Falls Hillary Clinton unsere nächste Präsidentin werden sollte, wird eine der zu erwartenden Änderungen eine Invasion der industriellen Windenergie-Erzeugung sein – welche das Potential hat, Eigentumswerte stark zu schädigen, die Landschaft zu ruinieren, den Schlaf negativ zu beeinflussen und die Stromrechnungen durch die Decke steigen zu lassen – alles Dank der Dollars der Steuerzahler.

Wird Obamas Klima-Vermächtnis vom

höchsten US Gericht gestoppt?

geschrieben von Marita Noon | 9. November 2016

Marita Noon

Amerikas Energie- und ökonomische Zukunft steht auf dem Spiel. Die Flaggschiff-Politik von Präsident Obama bzgl. Klimawandel kam am 27. September vor Gericht. Die internationale Gemeinschaft schaut genau hin; aber die meisten Amerikaner sind sich der historischen Bedeutung dieser Politik in Gestalt des Clean Power Planes CPP gar nicht bewusst – bei dem es David Rifkin zufolge, einem der Anwälte, die gegen den Plan votieren, „gar nicht um Reduktion von Emissionen, sondern um die Installation eines neuen Stromsystems geht“.

Ein weiteres internationales Beispiel für schlechte Energiepolitik

geschrieben von Marita Noon | 9. November 2016

Marita Noon

Werden die Amerikaner aus dieser katastrophalen Politik Lehren ziehen und ihre fossilen Treibstoffe behalten? Falls es das Ziel eines Landes ist, die Kohlenstoff-Emissionen zu verringern mittels zunehmender Abhängigkeit von erneuerbarer Energie, ist nur die Installation neuer Gerätschaften an Stellen mit dem besten Potential sinnvoll – sowohl hinsichtlich Geographie als auch Regierung.

Die Wenigen, die Lauten, der Anti-Fossile-Treibstoffe-Mob

geschrieben von Marita Noon | 9. November 2016

Marita Noon

Normale Menschen verstehen die Bedeutung von hydraulischem Brechen (Fracking) nicht für Amerikas neue Ära des Energie-Überflusses und daher auch nicht, warum der Anti-Fossile-Treibstoffe-Mob so hart daran arbeitet, Fracking zu verbieten. Die Vorgänge in Colorado zeigen jedoch,

dass sie nicht so erfolgreich sind wie sie vorgeben zu sein. Wie dieser Beitrag illustriert, haben sie sogar Zuflucht zur Schauspielerei genommen, um ihre schwindende Unterstützung zu verschleiern – obwohl das nicht bedeutet, dass wir den Kampf schon gewonnen haben. Sie werden ohne Kampf nicht aufgeben.